

Was muss ich sonst noch wissen?

- **Sonnenschutz:** Vermeiden Sie längeres Sonnenbaden während und bis 7 Tage nach Behandlungsabschluss. Schützen Sie sich vor einem Sonnenbrand mit (Schutzfaktor SPF ≥ 50).
- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegefachfrau

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: November 2019

Referenz: www.swissmedicinfo.ch

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Alecensa® (Alectinib)

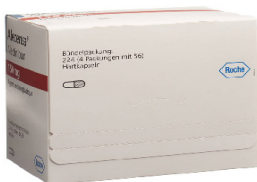
Alecensa® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Alecensa® aus?

Ihre Packung



Originalpackung (enthält 4 Packungen)



Alecensa® Kapsel zu 150 mg: weisse Kapsel, obere Hälfte mit ALE und untere Hälfte mit 150 mg gekennzeichnet.

Wie muss Alecensa® aufbewahrt werden?

Bitte bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Alecensa®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss dem Verordnungsblatt Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Alecensa® ein?

- Nehmen Sie die Kapseln morgens und abends zu einer Mahlzeit mit einem Glas Wasser ein.
- Schlucken Sie die Kapseln ganz. Die Kapseln weder kauen, noch brechen, öffnen, auflösen oder mörsern.

Was mache ich, wenn ich...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis nachträglich einnehmen, ausser die nächste planmässige Dosis ist weniger als 6 Stunden entfernt .
- Notieren Sie sich das Datum, wenn Sie eine Dosis ausgelassen haben.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Kapseln ein.
- Fahren Sie mit der Therapie zur festgelegten Zeit normal weiter.

... zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z. B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Übelkeit /Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.

Verstopfung

- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einem geeigneten Abführmittel.

Muskelschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel sind erlaubt.
- Melden Sie diese Symptome unbedingt Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt bei Ihrem nächsten Termin.

Hautveränderungen

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.
- Benutzen Sie keine Produkte ohne vorgängige Rücksprache mit Ihrem Behandlungsteam.

Ödeme

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.

Sehstörung

- Melden Sie sich beim Behandlungsteam.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn Sie an Beinschwellung, Kurzatmigkeit, Husten leiden.
- Wenn Sie unter Atemnot, Herzklopfen oder tiefem Puls und Schwindel leiden.
- Wenn Sie Anzeichen für eine Infektion wie Fieber, Schüttelfrost, Halsentzündung oder Husten und Schnupfen bemerken.
- Wenn sich starke Schmerzen, Spannungen oder Schwäche der Muskulatur entwickeln.
- Wenn eine Gelbfärbung der Haut und Augen, dunkler Urin, heller Stuhl, Müdigkeit und Appetitverlust auftreten.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.